

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
A. Pressefreiheit als Voraussetzung freiwilliger Presse-Selbstkontrolle	9
B. Der Begriff der freiwilligen Presse-Selbstkontrolle	19
C. Selbstkontrollmechanismen im einzelnen	27
I. Presseräte mit Beteiligung von Vertretern der Öffentlichkeit	27
1. Der britische Presserat	29
2. Der amerikanische Medienrat	61
3. Der schwedische Presserat und sein Presse- Ombudsmann	96
4. Die kanadischen Presseräte	114
5. Der niederländische Presserat	156
II. Presserat ohne Beteiligung von Vertretern der Öffentlichkeit: Der Deutsche Presserat	169
1. Historischer Überblick	169
2. Struktur und Finanzierung	178
3. Aufgabenbereiche	180
4. Verfahren und Sanktionen	183
5. Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	188
III. Presseräte ohne Beteiligung von Journalisten	210
1. Lokale Presseräte in den USA: Die Struktur der »Local Councils«	210
2. Aufgabenbereiche und Auswirkungen der lokalen Presseräte	212

IV. Interne Organisationsformen	215
1. Verbandsinterne Presseräte: Der englische »Ethics Council«	215
2. Der zeitungsinterne Presse-Ombudsmann	221
V. Alternative Presse-Selbstkontrollmechanismen in den Vereinigten Staaten	231
D. Effektivität der Presse-Selbstkontrolle	237
I. Organisation und Verfahren	237
1. Beschwerdeverfahren durch Presserat und den presseübergreifend zuständigen Presse- Ombudsmann	237
2. Zeitungsinterne Selbstkontrollmaßnahmen	242
II. Sicherung der Pressefreiheit	245
1. Abwehr staatlicher Kontrollmaßnahmen	245
2. Beteiligung an Pressegesetzgebung	247
3. Überwachung der Pressekonzentration	249
4. Verteidigung von Journalisten gegen Angriffe Dritter	250
III. Wahrung und Entwicklung journalistischer Verhaltensregeln	253
1. Beitrag zum Schutz des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	253
2. Beitrag zur Entwicklung journalistischer Verhaltensregeln	263